

Ferienfreizeit der Initiative Waldorfschule Eifel

„Wenn es Sommer wird im Lande muss man hinaus ins Grün“

Abwechslungsreiches Programm mit Hüttenbau und Honigschleudern

Mendig. Selber machen, ausprobieren, schleifen, sägen, basteln, und herumtollen: all das und noch mehr konnten die Kinder in der Sommerferienfreizeit der Initiative Waldorfschule Eifel erleben. Workshops wie Teig kneten, Honig schlagen, Hütten bauen und Papier schöpfen rundeten das freie Spiel während der Freizeit ab. 26 Kinder zwischen drei und sieben Jahren konnten in zwei Wochen auf dem Gelände des Waldorfkinder Gartens Silberquell in Mendig ihren Spaß ausleben. Einen Tag wie jeden anderen gab es im Sommerprogramm der Ferienfreizeit nicht. In der ersten Woche stand das Thema „Holz und Honig“ an. Die Kinder konnten an der Werkbank ihre Fertigkeiten schulen und sich im Umgang mit Werkzeugen unter Aufsicht austesten. Säge und Astschere vollzogen am Hüttenbau ihren Dienst und ließen eine etwa 3 Quadratmeter große Hütte zwischen den Bäumen entstehen. Korkbötchen bauen und eine Wasserschlacht kühlen an den heißesten Tagen die Gruppe ab. „Man ist so zeitlos...“ stellte Lina Meiling, Vorstandsmitglied der Initiative Waldorfschule Eifel, während der erlebnisreichen Tage fest. Das le-



Die Hütte war ein beliebter Aufenthaltsort der Waldorfkinder Foto: privat

ckerste Highlight der ersten Woche war das Honigschleudern, bei dem zuerst mit geübtem Hand-schwung der Wachsdeckel der Waben zu entfernen war. Darauf folgend war das Gewicht und die Kraft mehrerer Kinder gefragt, um den starken Vibrationen der Honigschleuder entgegenzuwirken. Wem die ganze Sache zu bunt oder zu laut war, konnte sich in

das Erzählzelt zurückziehen und eine Geschichte genießen. Frühstück und Mittagessen gab es selbstverständlich nur selbst gemacht.

Magische Augen als Glücksbringer gefertigt

In der zweiten Woche trotzte die Gruppe dem unbeständigen Wetter. An den ersten Tagen fertigten Mädchen und Jungen kleine Amulette aus Speckstein.

Zur Wochenmitte fand das Material Holz wieder Eingang in den Tag der Kinder. Aus dem übrig gebliebenen Baumaterial der Hütten entstanden Rahmen für Webarbeiten. Ob Blätter, Stoff oder Rindenschmuck, alles konnte eingewebt und zu einem Kunstwerk verarbeitet werden.

Aus Schaschlikspießen und bunter Wolle fertigten kleine wie große Ferienfreizeiter unter Anleitung der Leiterin Christine Seier-Balk Ojo de Dios, übersetzt „Magische Augen“ an. Diese Glücksbringer hängen nun als Baum-schmuck auf dem Außengelände des Waldorfkinder Gartens Silberquell.

Am Ende der zwei Wochen Ferienfreizeit wurde diese mit einem

Sommerfest gekrönt. Der Verein lud die Eltern ein, bei den Aktivitäten der Kinder mitzuwirken. Der Nachmittag wurde gemeinsam verbracht mit Rundhüttenbau, Filzen, Blumenkränze binden, Singen und wilden Erzählungen der Kinder über die vergangenen Tage. Zwischendurch wurde sich am bunten, reichhaltigen und biologischen Buffet und Speisen vom Grill gelabt. Zahlreiche wundervolle Erlebnisse, besondere Begegnungen und nennenswerte Erfahrungen prägen die erste Sommerferienfreizeit der Initiative Waldorfschule Eifel. Kinder, Eltern und Betreuer sind sich einig, dass es im nächsten Sommer wieder eine Ferienfreizeit geben wird.

Haben Sie noch Fragen? Zur Initiative Waldorfschule Eifel, ihren Aktivitäten oder der geplanten Schulgründung 2019 in Mayen? Die Initiative Waldorfschule Eifel ist im Internet unter www.waldorfschule-eifel.de oder über E-Mail info@waldorfschule-eifel.de zu erreichen.

Kreissparkasse Mayen unterstützt TC Hausen

Neues Trainingsoutfit gestiftet

Neu gegründetes Herren-30-Team freut sich über schicken Trikotsatz



Strahlende Gesichter bei der Trikotübergabe. KSK-Vertriebsleiter Stefan Weber gratulierte der Mannschaft zum neuen Outfit und übergab symbolisch eines der neuen Trikots an Dirk Retterath: (Von links) Sven Weber, Trainer und Sportwart Klaus Wöbking, Marc Ahrendt, Christopher Elzer, Dirk Retterath, KSK-Vertriebsleiter Stefan Weber, Thomas Weber und der Vorsitzende des TC Hausen Walter Klaas. Foto: privat

Möhnergengesellschaft Rieden

Harmonischer Familientag



Die Riedener Möhnen feierten den Familientag.

Foto: Privat

Rieden. Petrus schickte den Möhnen zwar keine Sonne zum Grillen, aber es blieb zumindest trocken und von den Temperaturen her angenehm.

Aber das Wetter tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Bei leckeren Salaten und gut Gegrilltem, sowie dem ein oder anderem Sektchen, untermalt mit der Musik von DJ Martin genossen die Riedener Möh-

nen mit Anhang ihren jährlich stattfindenden Familientag in der Grillhütte. Bis spät in die Nacht wurde gefeiert, gesungen und getanzt und mit Vorfreude auf die Möhnentour nach Cochem am 16. September angestoßen. Details für die Tour werden noch bekannt gegeben. Ein insgesamt harmonischer Abend, der auch im nächsten Jahr wiederholt werden soll.

Mayen. Seit der Gründung des Hausener Tennisclubs vor nunmehr 30 Jahren trat auf Initiative von Dirk Retterath erstmals eine Herren-30-Mannschaft für den Verein zu den diesjährigen Meisterspielen an.

Damit sich das Team bei künftigen sportlichen Auftritten in einheitlichen Outfits präsentieren kann, unterstützte die Kreissparkasse Mayen die neue Mannschaft bei

der Anschaffung entsprechender Trikots. „Der Kreissparkasse ist es immer ein besonderes Anliegen, mit ihrem Engagement die Verbundenheit zur Region zu unterstützen sowie den Stellenwert der Vereinsarbeit innerhalb ihres Geschäftsgebietes zu würdigen“, so Vertriebsleiter Stefan Weber bei der offiziellen Übergabe der Trikots. Die sieben Spieler des neuen Teams haben bisher wenig

bis keinerlei Erfahrung, was die Teilnahme an den Mannschaftswettbewerben betrifft. Entsprechend bescheiden sind daher auch die Erwartungen an ihr erstes Jahr im Tenniszirkus der Meisterspiele: „Dabei sein, Spaß haben und Erfahrung sammeln, das ist alles, was wir uns wünschen“, so die einhellige Aussage aller Spieler des neuen Herren-30-Teams.